



Sealgood 1

Superior Clamping and Gripping



Sicherheitsdatenblatt

Sealgood 1
Synthetisches Langzeitfett

Erstellungsdatum
1.6.2019

Revisionsnummer
1

Revisionsdatum
1.6.2019

Sealgood 1

Erstellungsdatum

1.6.2019

Revisionsnummer

1

Revisionsdatum

1.6.2019

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Stoffname: Sealgood 1

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffs/
des Gemischs: Schmierfett

Verwendungen,
von denen abgeraten wird: Keine Verwendungen, von denen abgeraten wird, identifiziert.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname: SCHUNK GmbH & Co. KG
Spann- und Greiftechnik
Straße: Bahnhofstrasse 106-134
Ort: D-74348 Lauffen/Neckar
Telefon: +49-7133-103-2794
E-Mail: service.greifsysteme@de.schunk.com

1.4 Vergiftungs-Informations-Zentrale Freiburg

Telefon: +49-761-19240 (24 h erreichbar)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Gesundheitsgefahren

Reizwirkung auf die Haut: Kategorie 2 H315: Verursacht Hautreizungen.

Augenreizung: Kategorie 2 H319: Verursacht schwere Augenreizung.

Umweltgefahren

Chronische aquatische Toxizität: Kategorie 3 H412: Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Physikalische Gefahren: Es liegen keine Daten vor.

2.2 Kennzeichnungselemente

Signalwörter: Achtung

Piktogramm:



Gefahrenhinweise:

H315: Verursacht Hautreizungen.

H319: Verursacht schwere Augenreizung.

H412: Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

Prävention:

P262: Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen.

P273: Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

Sealgood 1

- 2.3 Sonstige Gefahren:** Bei Beachtung der beim Umgang mit Mineralölprodukten und Chemieprodukten üblichen Vorsichtsmaßnahmen sowie der Hinweise zur Handhabung (ABSCHNITT 7) und zur persönlichen Schutzausrüstung (ABSCHNITT 8) sind keine besonderen Gefahren bekannt. Produkt nicht unkontrolliert in die Umwelt gelangen lassen.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2 Gemische

Allgemeine Information und Klassifizierung

Schmierfett: Verdickersystem und Additive in Syntheseöl.

Identifikator	Bezeichnung			Konzentration *
EG/CAS-Nr.	INDEX-Nr.	REACH-Nr.	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]	
2-(2-heptadec-8-enyl-2-imidazolin-1-yl)ethanol				
EINECS: 202-414-9		01-2119777867-13	H314, Skin Corr. 1C; H318, Eye Damage; H373, STOT RE 2; H400, Aquatic Acute 1; H410, Aquatic Chronic 1; H302, Acute Tox. 4; M-Faktor (aquatic acute): 10; M-Faktor (aquatic chronic): 1	1.00 - <2.50 %
phenol. Antioxidans				
EINECS: 204-881-4		01-2119565113-46	H400, Aquatic Acute 1; H410, Aquatic Chronic 1	0.25 - <1.00 %

* Alle Konzentrationen sind als Gewichtsprozent angegeben, wenn der Inhaltstoff kein Gas ist.

Gaskonzentrationen werden in Volumenprozent angegeben.

PBT: Persistenter, bioakkumulierbarer und toxischer Stoff.

vPvB: Sehr persistente und sehr bioakkumulierbare Substanz.

Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem ABSCHNITT 16 zu entnehmen.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

- Allgemeine Hinweise:** Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.
- Nach Einatmen:** Frischluftzufuhr, bei Beschwerden Arzt aufsuchen.
- Nach Hautkontakt:** Sofort 15 Minuten lang mit reichlich Wasser spülen und dabei beschmutzte, getränkte Kleidung und Schuhe ablegen.
Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen.
Ärztliche Hilfe hinzuziehen.
- Nach Augenkontakt:** Sofort mindestens 15 Minuten lang mit viel Wasser spülen.
Wenn ohne Schwierigkeiten möglich, Kontaktlinsen herausnehmen.
Ärztliche Hilfe hinzuziehen.
- Nach Verschlucken:** Mund ausspülen.
Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Verursacht schwere Augenreizung. Verursacht Hautreizungen.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Ärztliche Hilfe hinzuziehen, wenn Symptome auftreten.

Sealgood 1

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel: CO₂, Löschpulver oder nebelartiger Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit alkoholbeständigem Schaum oder Wassersprühstrahl mit geeignetem Tensidzusatz bekämpfen.

Ungeeignete Löschmittel: Wasser im Vollstrahl.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Im Brandfall können sich gesundheitsschädliche Gase entwickeln.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Hinweise zur Brandbekämpfung: Behälter aus dem Brandbereich entfernen, soweit dies ohne Gefahr möglich ist. Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgt werden. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.

Besondere Schutzausrüstung

bei der Brandbekämpfung: Im Brandfall umluftunabhängiges Atemschutzgerät und komplette Schutzausrüstung tragen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Beschädigte Behälter oder ausgetretenes Material nur berühren, wenn geeignete Schutzkleidung getragen wird. Unberechtigtes Personal fernhalten.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

Weiteres Auslaufen oder Verschütten vermeiden, wenn dies ohne Gefahr möglich ist.

Eindämmen und entsorgen. Eindringen in Wasserwege, die Kanalisation, Keller oder geschlossene Räume vermeiden.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Ausgetretenes Material mechanisch aufnehmen oder mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen.

Das aufgenommene Material vorschriftsmäßig entsorgen.

Materialfluss stoppen, falls ohne Gefahr möglich.

6.4 Verweis auf andere ABSCHNITTE

Für persönliche Schutzausrüstung siehe ABSCHNITT 8 des SDB.

Informationen zur sicheren Handhabung siehe ABSCHNITT 7.

Informationen zur Entsorgung siehe ABSCHNITT 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Berührung mit den Augen vermeiden. Nach Handhabung Hände gründlich waschen. Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen. Die beim Umgang mit Mineralölprodukten bzw. Chemieprodukten üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Berührung mit der Haut vermeiden. Es ist darauf zu achten, dass das Produkt oder Reste des Produkts bei der Anwendung nicht in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen können.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Die Vorschriften des WHG, der Landeswassergesetze und der Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (VAwS in der jeweiligen Länderfassung) sind zu beachten.

7.3 Spezifische Endanwendungen

Nicht anwendbar.

Lagerungshinweise: 11, Brennbare Feststoffe

Sealgood 1

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/ Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter

Grenzwerte berufsbedingter

Exposition: Für keinen der Bestandteile gelten Arbeitsplatzgrenzwerte.

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische

Steuerungseinrichtungen: Für ausreichende Lüftung sorgen. Lüftungsgrad muss an die Bedingungen angepasst werden.

Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung

Allgemeine Information: Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden. Persönliche Schutzausrüstung muss in Übereinstimmung mit den geltenden CEN-Normen und nach Absprache mit dem Lieferanten für persönliche Schutzausrüstung gewählt werden. Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Mineralölprodukten oder Chemikalien sind in jedem Fall zu beachten.

Augen-/Gesichtsschutz: Beim Umfüllen Schutzbrille (EN 166) empfehlenswert. Berührung mit den Augen vermeiden.

Hautschutz

Handschutz:

Material: Nitrilbutylkautschuk (NBR).
Mind. Durchbruchzeit: ≥ 480 min
Empfohlene Materialstärke: $\geq 0,38$ mm

Langandauernden oder wiederholten Hautkontakt vermeiden. Geeignete Schutzhandschuhe werden vom Handschuhlieferanten empfohlen. Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzsalbe. Schutzhandschuhe, wo sicherheitstechnisch erlaubt. Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten, da sie nicht nur vom Handschuhmaterial, sondern auch von arbeitsplatzspezifischen Faktoren abhängig ist.

Andere: Keine produktgetränkten Putzlappen in den Hosentaschen mitführen. Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen.

Atemschutz: Aufgrund der Form des Produktes nicht relevant.

Thermische Gefahren: Nicht bekannt.

Hygienemaßnahmen: Immer gute persönliche Hygiene einhalten, z. B. Waschen nach der Handhabung des Materials und vor dem Essen, Trinken und/oder Rauchen. Arbeitskleidung regelmäßig waschen, um Kontaminationen zu entfernen. Kontaminierte Fußbekleidung, die nicht gesäubert werden kann, entsorgen.

Umweltschutzmaßnahmen: Es liegen keine Daten vor.

Sealgood 1

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen

Aggregatzustand:	fest
Form:	Paste
Farbe:	hellbraun
Geruch:	charakteristisch
Geruchsschwelle:	auf Gemische nicht anwendbar
pH-Wert:	nicht anwendbar

Zustandsänderungen

Schmelzpunkt:	auf Gemische nicht anwendbar
Siedepunkt:	nicht anwendbar
Flammpunkt:	nicht anwendbar
Verdampfungsgeschwindigkeit:	auf Gemische nicht anwendbar

Entzündlichkeit

Feststoff:	Wert für Einstufung nicht relevant
Gas:	Wert für Einstufung nicht relevant

Explosionsgefahren

Explosionsgrenze – obere (%):	auf Gemische nicht anwendbar
Explosionsgrenze – untere (%):	auf Gemische nicht anwendbar
Dampfdruck:	auf Gemische nicht anwendbar
Dampfdichte (Luft=1):	auf Gemische nicht anwendbar
Dichte:	0,84 g/ml (25 °C)

Löslichkeit(en)

Löslichkeit in Wasser:	nicht wasserlöslich
Löslichkeit (andere):	Es liegen keine Daten vor.
Verteilungskoeffizient (n-Octanol/Wasser) – log Pow:	auf Gemische nicht anwendbar

Selbstentzündungstemperatur

Feststoff:	Wert für Einstufung nicht relevant
Gas:	Wert für Einstufung nicht relevant
Zersetzungstemperatur:	Wert für Einstufung nicht relevant
NLGI:	2
Explosive Eigenschaften:	Wert für Einstufung nicht relevant
Oxidierende Eigenschaften:	Wert für Einstufung nicht relevant

9.2 Sonstige Angaben

Es liegen keine Daten vor.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1	Reaktivität	Bei bestimmungsgemäßer Verwendung stabil.
10.2	Chemische Stabilität	Bei bestimmungsgemäßer Verwendung stabil.
10.3	Möglichkeit gefährlicher Reaktionen	Bei bestimmungsgemäßer Verwendung stabil.
10.4	Zu vermeidende Bedingungen	Bei bestimmungsgemäßer Verwendung stabil.
10.5	Unverträgliche Materialien	Stark oxidierende Stoffe. Starke Säuren. Starke Basen.
10.6	Gefährliche Zersetzungsprodukte	Bei thermischem Zerfall oder Verbrennung können Kohlenstoffoxide sowie andere giftige Gase und Dämpfe freigesetzt werden.

Sealgood 1

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

Angaben zu wahrscheinlichen Expositionswegen

Einatmen:	Es liegen keine Daten vor.
Verschlucken:	Es liegen keine Daten vor.
Hautkontakt:	Verursacht Hautreizungen.
Augenkontakt:	Verursacht Augenreizung.

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität

Verschlucken

Produkt:	ATEmix: 63.250 mg/kg
Spezifische(r) Stoff(e)	
Heterocyclic N-compound	LD 50 (Ratte): 1.265 mg/kg (OECD 401)
phenol. Antioxidans	LD 50 (Ratte): 2.930 mg/kg (OECD 401)

Hautkontakt

Produkt:	Auf Basis der vorliegenden Daten nicht eingestuft für akute Toxizität.
Spezifische(r) Stoff(e)	
phenol. Antioxidans	LD 50 (Ratte): >5.000 mg/kg (OECD 402)

Einatmen

Produkt:	Auf Basis der vorliegenden Daten nicht eingestuft für akute Toxizität.
----------	--

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Produkt:	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien erfüllt.
Spezifische(r) Stoff(e)	
Heterocyclic N-compound	OECD 404 (Kaninchen): Ätzend.

Schwere Augenschädigung/-Reizung

Produkt:	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien erfüllt.
Spezifische(r) Stoff(e)	
Heterocyclic N-compound	OECD 405 (Kaninchen): Ätzend.

Atemwegs- oder Hautsensibilisierung:

Produkt:	Sensibilisierung der Haut: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Atemwegssensibilisator: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
----------	---

Spezifische(r) Stoff(e)	
phenol. Antioxidans	Nicht sensibilisierend (Meerschweinchen); OECD 406.

Keimzellmutagenität

Produkt:	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
----------	---

Karzinogenität

Produkt:	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
----------	---

Reproduktionstoxizität

Produkt:	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
----------	---

Spezifische Zielorgan-Toxizität – bei einmaliger Exposition

Produkt:	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
----------	---

Spezifische Zielorgan-Toxizität – bei wiederholter Exposition

Produkt:	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
----------	---

Aspirationsgefahr

Produkt:	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
----------	---

Andere schädliche Wirkungen:	Es liegen keine Daten vor.
------------------------------	----------------------------

Sealgood 1

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

Akute Toxizität

Produkt: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Fisch

Spezifische(r) Stoff(e)

Heterocyclic N-compound LC 50 (Fisch, 96 h): 0,3 mg/l (OECD 203)

phenol. Antioxidans LC 50 (Fisch, 96 h): >0,57 mg/l (OECD 203)

Wirbellose Wassertiere

Spezifische(r) Stoff(e)

Heterocyclic N-compound EC50 (Wasserfloh, 48 h): 0,136 mg/l (OECD 202)

phenol. Antioxidans EC50 (Wasserfloh, 48 h): >0,17 mg/l

Chronische Toxizität

Produkt: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien erfüllt.

Wirbellose Wassertiere

Spezifische(r) Stoff(e)

phenol. Antioxidans NOEC (Wasserfloh, 21 d): >0,39 mg/l

Hemmung des Wasserpflanzenwachstums

Spezifische(r) Stoff(e)

Heterocyclic N-compound EC50 (Alge, 72 h): 0,03 mg/l (OECD 201)

NOEC (Alge, 72 h): 0,11 mg/l

phenol. Antioxidans EC50 (Alge, 72 h): >0,42 mg/l

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Biologischer Abbau

Produkt: Auf Gemische nicht anwendbar.

Heterocyclic N-compound (OECD 301B) Das Produkt ist nicht biologisch abbaubar.

phenol. Antioxidans 30 % (OECD 302C)

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Produkt:

Auf Gemische nicht anwendbar.

Spezifische(r) Stoff(e)

phenol. Antioxidans

Kann in Organismen angereichert werden.

12.4 Mobilität im Boden

Produkt:

Auf Gemische nicht anwendbar.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:

Das Produkt enthält keine Stoffe, die die PBT/vPvB-Kriterien erfüllen.

12.6 Andere schädliche Wirkungen:

Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sealgood 1

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Allgemeine Information:	Entsorgung von Abfall und Rückständen in Übereinstimmung mit den jeweiligen lokalen Bestimmungen.
Entsorgungsmethoden:	Bei Einleitung, Behandlung und Entsorgung alle zutreffenden abfallrechtlichen Vorschriften einhalten.
Europäische Abfallcodes	12 01 12*: gebrauchte Wachse und Fette

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Landtransport (ADR/RID)

14.1 UN-Nummer	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.
14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.
14.3 Transportgefahrenklassen	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.
14.4 Verpackungsgruppe	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.
14.5 Umweltgefahren	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.
14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

Binnenschifftransport (ADN)

14.1 UN-Nummer	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.
14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.
14.3 Transportgefahrenklassen	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.
14.4 Verpackungsgruppe	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.
14.5 Umweltgefahren	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.
14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

Seeschifftransport (IMDG)

14.1 UN-Nummer	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.
14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.
14.3 Transportgefahrenklassen	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.
14.4 Verpackungsgruppe	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.
14.5 Umweltgefahren	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.
14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

Sealgood 1

Lufttransport (IATA)

14.1 UN-Nummer	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.
14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.
14.3 Transportgefahrenklassen	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.
14.4 Verpackungsgruppe	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.
14.5 Umweltgefahren	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.
14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.
14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/ spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-Verordnungen

Sonstige Vorschriften,
Beschränkungen und
Verbotsverordnungen:

Ozonschicht abbauende Stoffe: Fällt nicht unter die Verordnung (EG) Nr. 1005/2009.
Persistente organische Schadstoffe: Fällt nicht unter die Verordnung (EG) Nr. 850/2004.
Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien: Fällt nicht unter die Verordnung (EG) Nr. 649/2012.
SEVESO III (COMAH): Fällt nicht unter die Richtlinie 2012/18/EU.

Nationale Vorschriften

Deutschland

Verweis auf AwSV:

Beschäftigungsbeschränkung:

Wassergefährdungsklasse: WKG 2 – wassergefährdend.

Keine Beschäftigungsverbote und -beschränkungen nach § 11 und 12 MuSchG.
Beschäftigungsverbote oder -beschränkungen Jugendlicher nach § 22 JArbSchG bei
Entstehung von Gefahrenstoffen beachten.

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Es wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

Sealgood 1

Erstellungsdatum

1.6.2019

Revisionsnummer

1

Revisionsdatum

1.6.2019

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Einstufung	Einstufungsverfahren
H315, Causes skin irritation. 2	Berechnungsverfahren
H319, Causes serious eye irritation. 2	Berechnungsverfahren
H412, Harmful to aquatic life with long lasting effects. 3	Berechnungsverfahren

Wortlaut der H-Sätze

H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H373	Kann die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition schädigen.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sonstige Angaben

Die Klassifizierung entspricht den aktuellen EG-Listen, ist jedoch ergänzt durch Angaben aus der Fachliteratur und durch Firmenangaben. Sie ergibt sich aus der Anwendung der sog. Konventionellen Methode nach Verordnung (EU) 1272/2008 (CLP).

Haftungsausschluss

Die vorstehenden Angaben im Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen dem derzeitigen Stand unserer Kenntnisse und Erfahrungen und dienen nur dazu, das Produkt bei Umgang, Transport und Entsorgung sicherheitstechnisch zu beschreiben. Die Angaben stellen in keiner Weise eine (technische) Beschreibung der Beschaffenheit der Ware (Produktspezifikation) dar. Eine Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben im Sicherheitsdatenblatt nicht abgeleitet werden. Änderungen an diesem Dokument sind nicht zulässig. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt nicht auf das gefertigte neue Material übertragen werden. Es liegt in der Verantwortlichkeit des Empfängers unseres Produktes, bei seinen Tätigkeiten die geltenden Gesetze auf Bundes-, Landes- und lokaler Ebene zu befolgen. Bitte nehmen Sie mit uns Kontakt auf, wenn Sie aktuelle Sicherheitsdatenblätter benötigen.

Dieses Datenblatt ist ein Sicherheitsdatenblatt nach § 5 GefStoffV. Es wurde elektronisch erstellt und trägt keine Unterschrift.

(Die Daten der gefährlichen Inhaltstoffe wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.)

Nr. 1

für sicheres, präzises
Greifen und Halten.



J. Lehmann

Jens Lehmann, deutsche Torwartlegende,
seit 2012 SCHUNK-Markenbotschafter
für sicheres, präzises Greifen und Halten.
schunk.com/lehmann

852 Minuten ohne Gegentor
in der Champions League

681 Minuten ohne Gegentor
im Nationaltrikot

2 gehaltene Elfmeter bei der
WM 2006

1 Kopfballtor als Torwart

Mit **0** Niederlagen
Englischer Meister

und

über **2.000.000**
verkaufte Präzisionswerkzeughalter

Rund **1.000.000**
ausgelieferte SCHUNK Greifer

Mehr als **100.000**
Drehfutter und Stationäre
Spannsysteme weltweit im Einsatz

über **16.000.000**
verkaufte Standard-Spannbacken

Mehr als **75.000** realisierte
kundenspezifische Lösungen
in der Hydro-Dehnspanntechnik

SCHUNK GmbH & Co. KG
Spann- und Greiftechnik

Bahnhofstrasse 106-134

D-74348 Lauffen/Neckar

Tel. +49-7133-103-2794

Fax +49-7133-103-2604

service.greifsysteme@de.schunk.com

schunk.com

Folgen Sie uns

